

17 WESPEN waren bei den TVBB Verbandsmeisterschaften der Jugend am Start

Von Samstag 19.06.2021 bis 23.06.2021 spielten sie sich langsam aber sicher durch die Konkurrenzen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse hatte die Turnierleitung bereits am ersten Spieltag davon abgesehen den dritten Satz auszuspielden und diesen für das komplette Turnier gestrichen und es wurde ein MTB statt des möglichen Dritten Satzes gespielt.

Am Samstag starteten die Verbandsmeisterschaften TVBB Jugend Sommer 2021 beim TK Blau-Gold Steglitz. Ausgetragen werden die Meisterschaften für die Altersklassen U18, U16, U14, U12 und U11 jeweils für Jungs und Mädchen. Insgesamt 17 WESPEN sind in den Hauptfeldern um die Berliner Meisterschaft vertreten.

Mädchen		Jungen	
U11	Laura Kracke (20.06. 16:30),	U12	Filo Wüst (20.06. 9:00), Luis Wellmann (20.06. 9:00), Lasse Breves (19.06. 12:30), Julius Oehler (19.06. 12:15)
U12	Vesper Loddenkemper (20.06. 15:30), Sophie Triquart (19.06. 9:00),		
U14	Andra Braicu (20.06. 18:15), Lykka Kuß (19.06. 11:00), Malina Exner (20.06. 17:00), Zora König (20.06. 18:00)	U14	Felix Triquart (20.06. 12:00)
U16	Martha Wojciechowski (20.06. 13:45), Pauline Ulmer (20.06. 14:00), Jolina Meyer (19.06. 12:30),		
U18	Emely Roß (19.06. 9:00)		
		U18	Tudor Braicu (19.06. 10:45)

<https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=459742>

Es ist festzuhalten, dass sich sehr viele Wespen lange im Turnier gehalten haben und wir an jedem Turniertag mit Trainern auf der Anlage vor Ort vertreten waren. Am Halbfinaltag waren noch 7 WESPEN in den Konkurrenzen.

Laura Kracke musste sich im Halbfinale der späteren Siegerin und Ihrer Trainingspartnerin aus dem Verbandstraining geschlagen geben. Malina Exner musste sich im Halbfinale der späteren Siegerin und unserem Neuzugang Andra Braicu geschlagen geben, welche dann auch im Finale ihrer Trainingspartnerin aus dem Wespennest Zora König zeigte, dass trotz Rückstand von 1:5 und einem Finalergebnis von 7:5 6:0 ein Satz/ Match erst vorbei ist, wenn der letzte Punkt gespielt ist. Lykka Kuss musste sich nach Ihrem Auftaktsieg Nele Wolter geschlagen geben. Hier möchte ich einmal mehr den Einsatz von Axel Hilb als ständiger Coach vor Ort hervorheben. Martha Wojciechowski konnte nach Ihrem deutlichen Erstrundensieg leider nicht gegen Zora Koffi bestehen, welche selber die an Pos. 1. Gesetze am Tag zuvor geschlagen hatte. Jolina Meyer unterlag nach der langen Corona-bedingten Trainingspause ihrer ehemaligen Trainingspartnerin aus dem TVBB Sophie Ginko. Pauline Ulmer musste Ihre Teilnahme kurzfristig wegen einer Fußverletzung absagen. Emely Ross musste sich leider sehr früh aus dem Turnier verabschieden. Alle Mädels hatten an den ersten Turniertagen auch durch Verbandsspiel-Ansetzungen teilweise bis zu 2 Punktspiele und Ihre Erstrunden Matches zu absolvieren, was sicherlich bei 33-36°C eine extreme Belastung dargestellt hat.

Die Jungs der U12 haben sich stark gezeigt und lediglich Julius musste sich bereits in der ersten Runde knapp geschlagen geben. Lasse erreichte mit zwei Siegen das Viertelfinale und musste sich im Wespennest mit Luis Wellmann geschlagen geben. Filo Wüst spielte sich deutlich ins Halbfinale und musste sich hier seinem Trainingspartner aus dem TVBB Anton Ewert geschlagen geben, der die Technikumstellung der letzten Monate nutzte um die aktuelle Schwachstelle von Filo ständig ungemütlich anzuspielen. Luis Wellmann spielte sich nach einem schweren ersten Turniersatz souverän ins Finale und konnte hier ebenfalls Anton Ewerts sicherem Grundlinienspiel nichts entgegensetzen und hatte offenbar all seine Energie ins Halbfinale am Tag zuvor gelegt, welches er deutlich dominiert hatte. Im Feld der U14er Jungs war Felix Triquart an Position 2 gesetzt und gewann das Turnier ohne Satzverlust. Im Halbfinale dominierte er seinen ehemaligen Trainingspartner aus dem Wespennest Jan-Niklas Buchwald deutlich und konnte seine Leistung am Finaltag gegen den Jahrgangs Älteren Miguel Bretag (BTTC) an Position

1 gesetzt vor einem Wespenpublikum aus 6 Coaches, mehreren Jugendlichen in einem knappen aber durchgehen sportlich extrem fairen Spiel durchsetzen und gewann das Finale nach knapp 2 Stunden mit 7:5 6:3. Tudor Braicu musste sich dem stark aufspielenden Yannick Heitzeberg geschlagen geben.

Mit zwei Titeln, zwei zweiten Plätzen und drei dritten Plätzen können wir WESPEN durchaus zufrieden sein und können die Lorbeeren der vergangenen Jahre pflücken.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Spielerinnen und Spieler, Eltern und Coaches der WESPEN. Gratulation zu diesem sehr erfolgreichen Abschneiden beim ersten so richtig offiziellen Turnier nach der Corona-Pause.

Karsten und Jan